

Hauptstadtforum Gesundheit

Persönliche Einladung

Für die einen ist es ein Relikt mittelalterlicher Zunftstrukturen, für die anderen ein bewährtes System zur Sicherung des Patientenschutzes: Das Berufsrecht der Gesundheitsberufe.

Gesetzt durch die Kammern der Heilberufe nach Maßgabe der Heilberufekammergesetze der Länder, befindet es sich im steten Wandel. Aktuell wirbeln (de)regulatorische Vorstöße das Berufsrecht heftig durcheinander: Auf Bundesebene sorgen Regelungen für Diskussion, die z.B. finanzstarken Investoren den Zugang zu wichtigen (zahn)ärztlichen Leistungsbereichen ermöglichen. Und auch Vorstöße der EU fordern erhöhte Aufmerksamkeit, will man die freiberufliche Struktur der Gesundheitsberufe und damit das hohe Patientenschutzniveau in Deutschland nicht gefährden.

Prof. Dr. Josef Hilbert hat sich als ausgewiesener Experte und Forscher intensiv mit der Frage beschäftigt, warum privates Kapital in das deutsche Gesundheitswesen investiert wird. Er liefert einen grundlegenden Impuls für die aktuellen politischen Diskussionen, den sich daraus ergebenden Folgen für Patientinnen und Patienten und die Gesellschaft als Ganzes.

Ehrengast und Impulsgeber:

Prof. Dr. Josef Hilbert

Direktor des Instituts für Arbeit und Technik
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Thema:

„Berufsbilder im Gesundheitswesen zwischen
Regulation und traditionellen Erwartungen“

Mittwoch, 12. Februar 2019, 19.00 Uhr
Berlin Capital Club
(über dem Hilton-Hotel)
Gendarmenmarkt, Berlin

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens ist eine ungezwungene Gesprächsrunde geplant.
Wir bitten um eine kurze Bestätigung Ihrer Teilnahme per Telefon (030 / 2088882-10) oder per Fax (030 / 2088882-88).